

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Johann Sebastian Bach
1685-1750
Weise: Philipp Nicolai

1. { Wie schön leuch-tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr - heit }
 { Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein }

5. { Herr Gott Va - ter, mein star - ker Held, du hast mich e - wig }
 { Dein Sohn hat mich ihm selbst ver - traut, er ist mein Schatz, ich }

1. { von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel }
 { Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - }

5. { vor der Welt in dei - nem Sohn ge }
 { sei - ne Braut, drum mich auch nichts ü }

1. lieb - lich, freund - lich, groß und ehr - lich,
 5. Ei - a, ei - en wird er ge - ben

1. reich a hoch und sehr prächt - ig er - ha - ben.
 5. r ; e - wig soll mein Herz ihn lo - ben.

... in Cythara und läßt die süße Musika ganz freudenreich erschallen, daß ich möge
 ... wunderschönen Bräutigam mein, in steter Liebe wallen. Singet, springet, jubiliert, tri-
 aph: ... akt dem Herren; groß ist der König der Ehren.

... ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende. Er
 ... doch zu seinem Preis aufnehmen in das Paradeis; des klopf ich in die Hände. Amen, Amen,
 ... n, du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange; deiner wart ich mit Verlangen.

Mit Fried und Freud ich fahr dahin

Johann Sebastian Bach

1685-1750

Weise: Martin Luther

1. Mit Fried und Freud ich fahr da - hin in Got - tes Wil -
2. Das macht Chri - stus, wahr' Got - tes Sohn, der treu - e Hei -
3. Den hast du al - len vor - ge - stellt mit gro - ßen Gna -
4. Er ist das Heil und se - lig Licht für al le Hei -

1. le; ge - trost ist mir mein Herz -
2. land, den du mich, Herr, hast se -
3. den, zu sei - nem Reich die gar -
4. den, zu er - leuch - ten, die dich

1. Sinn, sanft und stil Gott mir ver -
2. lan und g'macht be ß er sei das
3. Welt hei - ßen la d durch dein teu - er
4. nicht, und zu wei Er ist deins Volks

1. Tod ist mein Schlaf wor - den.
und Heil in Not und Ster - ben.
an al - lem Ort er - schol - len.
Preis, Eh - re, Freud und Won - ne.